



Mittwoch 13.01.2021

## Im Alltag leben

Lk. 10, 36–37

Mt. 25, 31-40

Impuls aus der  
F.I.T.-Gemeinde fürs Leben  
mit Pastor Eric Thon

Liebe Schwestern und Brüder,  
vielen Dank, dass ihr euch die Zeit nehmt, persönlich allein oder zusammen mit anderen, um zu beten. Gebet ist wichtig. Gebet ist Interaktion mit dem himmlischen Vater, der die Menschen liebt und möchte, dass sie seine Gnade erleben.

### Bibeltext von heute:

**Lk 10:36–37** „Was meinst du?“, fragte Jesus den Gesetzeslehrer. „Wer von den dreien hat als Nächster an dem Überfallenen gehandelt?“ – „Der, der barmherzig war und ihm geholfen hat“, erwiderte er. „Dann geh und mach es genauso!“, sagte Jesus.

### Kontext:

Eine Person in akuter Not. Verletzt, von Räubern überfallen.

Zwei professionelle „Geistliche“, von denen man es am ehesten erwartet hätte, darauf zu reagieren.

Ein Samariter, dessen Herz bewegt wurde und geholfen hat, mit dem, was er bei sich hatte.

Fragen an uns heute: Wer mein Nächster ist? Wie begegne ich ihm? Was bewegt mich, was motiviert mich?

Barmherzigkeit ist ein Ausdruck von Liebe. Gott ist Liebe. Weil er liebt, ist er barmherzig.

Das Gebot von Jesus:

Gott lieben, unseren Nächsten lieben – so wie wir uns selbst lieben.

Es wird uns immer Mühe bereiten, unseren Nächsten zu lieben, wenn wir uns selbst nicht lieben können. Ohne das Wissen und das Gefühl, geliebt zu sein.

Ein Schlüssel, uns selbst lieben zu können ist, geliebt zu werden.

Unser Vater im Himmel liebt uns. Er liebt uns bedingungslos. Ein jeder von uns ist in seinem Fokus.

Unser tägliches Vergnügen sollte sein, uns vom guten Vater im Himmel lieben zu lassen:

- Seine Gegenwart zu genießen.
- Seine Zusagen für unsere Leben in uns aufzusaugen
- Zu meditieren, d.h. sich in seiner Vorstellung, in seinem Herzen auszumalen, was es konkret in jedem Bereich des Lebens bedeutet, dass der Vater mich liebt. Z.B.
- dass er meine Nase im Gesicht liebt;



- dass er es liebt, mich zu beraten;
- dass er es liebt und sieht, was ich wirklich brauche;
- dass er es liebt, mir Gelegenheiten zu schenken, mich am Leben zu erfreuen.

Macht uns das selbstsüchtig und egoistisch?

Nein!

Vielmehr werden wir persönlich immer mehr in sein Bild verwandelt.

Unser Blick für den Nächsten und seine Bedürfnisse wird geschärft.

Unser Handeln wird nicht davon motiviert, ein Gesetz zu erfüllen, sondern von Liebe.

Wir entwickeln Spontanität und Kreativität, dem anderen die Liebe Gottes auszudrücken und zu vermitteln.

Ein jeder von uns kann das geben, was er selbst besitzt.

Dann ist es echt, attraktiv und wirkungsvoll.

Es kommt nicht auf die Summe dessen an, was wir tun. Es kommt darauf an, ob es von Herzen kommt.

Was von Herzen kommt, kann andere Herzen berühren. Es findet auf derselben Frequenz statt. Die stärkste Frequenz ist und bleibt die Liebe Gottes!

Amen!

Liebe Schwestern und Brüder,

wenn ihr spenden möchtet, dann überweist den Betrag auf das Konto der Evangelischen Allianz Osnabrück mit dem Vermerk „Gebetswoche“

(IBAN: DE03 5009 2100 0001 6147 03, BIC: GENODE51BH2, Verwendungszweck: „AGW 2021“.)

Ein Drittel wird an die Obdachlosenarbeit der Heilsarmee gehen, die weiteren Drittel an die Arbeit der Evangelischen Allianz Deutschlands und die der Evangelischen Allianz Osnabrücks.

Ich wünsche Euch nun eine gute und durch eure Herzen bewegte Gebetszeit. Ihr habt die Freiheit, diese Zeit selbst zu gestalten. Z. B. mit Lobpreis, Danksagung und den Gebetsanlie-

gen, die Euch bewegen.

Bleibt alle gesund und voll

## Gebetsanregungen:

### Lob und Dank:

Allmächtiger Gott, du bist ein gerechter und liebender Vater. Du bist barmherzig und siehst jeden Einzelnen.

Herr Jesus, danke, dass du uns Fürsorge vorgelebt hast und uns so gezeigt hast, was soziale Gerechtigkeit ist.

### Buße:

Vergib uns bitte, wenn wir aus Egoismus und Unachtsamkeit einem Nächsten die benötigte Hilfe verwehrt haben.

Vergib uns, wo wir hartherzig geworden sind.

Vater, es tut uns leid, wo wir Menschen verurteilen und darum nicht helfen.

Vergib, wenn wir uns als Kirchen und Gemeinden zu wenig um soziale Gerechtigkeit in der Welt kümmern und uns zu stark um uns selbst drehen.

### Bitte:

Öffne unsere Augen und Herzen für den „Nächsten“, gerade auch solche, die von anderen vielleicht ignoriert werden.

Schenke uns ein mitfühlendes und williges Herz zum Helfen.

Gib uns Kraft, es Jesus gleichzutun und denjenigen zur Verfügung stehen, die Fragen haben.

Gib uns Mut und Kreativität, um auch unkonventionelle Wege für unsere Nächsten zu gehen.

Hilf uns, dass wir uns der sozialen Bedürfnisse in unserer eigenen Nachbarschaft stärker bewusst werden.

Schenke uns den Mut, zu gehorchen, wenn unser Herr sagt: „Geh und tu es auch“ (Lk. 10, 37).

### Wir beten weiter für:

- Obdachlose, die in diesem Corona-Winter besonders hart in Not geraten



- Kinder in Not und Einrichtungen, die ihnen helfen, z.B. die Arche, auch in Osnabrück
- Frauen, die sich mit dem Gedanken einer Abtreibung beschäftigen
- den [Kongress LEBEN.WÜRDE](#) vom 21.–23. Oktober 2022 (!) auf dem Schönblick (Schwäbisch Gmünd)
- den Marsch für das Leben am 18. September 2021 in Berlin
- Migranten und die Gemeinden von Migranten – in Osnabrück gibt es z.Zt. zwölf fremdsprachliche Gemeinden
- die Arbeit in unserem Arbeitskreis Migration und Integration unter Leitung von Dr. Detlef Blöcher und unserem Referenten Herbert Putz
- Frauen und Mädchen, die in Menschenhandel und Prostitution hineingeraten sind
- das Hilfswerk [„Solwodi“ in Osnabrück](#)

- die Arbeit der Heilsarmee in Deutschland, in Osnabrück und weltweit
- alle, die im Pflegedienst, in Krankenhäusern, bei Polizei, Feuerwehr und im Rettungsdienst tätig sind.



„Herr, ich frage mich: Was ist göttlich an meinem Glaubensbekenntnis, wenn ich blind für menschliche Bedürfnisse bin? Es braucht Mut, Gerechtigkeit zu suchen, gegen den Strom zu schwimmen, aber du hast ein klares Gebot gegeben, genau wie der barmherzige Samariter zu handeln. Öffne meine Augen und mein Herz, um auf dem Weg, den ich heute gehen werde, für menschliche Bedürfnisse sensibel zu werden. Möge dein Geist des Mitgefühls mich zum Handeln anregen, wenn ich mich mit anderen bemühe, dein Reich hier auf Erden voranzubringen. Mögen wir gemeinsam Gerechtigkeit suchen, deine Gerechtigkeit.“ Amen.

## Segenszuspruch:

... und zu erkennen, was alle Erkenntnis übersteigt: die unermessliche Liebe, die Christus zu uns hat. So werdet ihr bis zur ganzen Fülle Gottes erfüllt werden (Eph. 3, 19). Amen.

„Erkenntnis“ bedeutet hier, in eine Beziehung, in ein Erlebnis von etwas oder mit jemanden hineinzutreten.

